

Schüler für Senioren

Dienstleistung der Schülerfirma ist eine wertvollen Hilfe

Ich hatte wochenlang eine entzündete Ferse und sollte so wenig wie möglich auftreten und laufen. Die Versorgung ging ganz gut dank dem Lebensmittelhändler und Bioladen in meiner Nähe, die liefern ins Haus. Aber was mit dem ganzen Rest? Ich erinnerte mich an einen Zeitungsartikel „Schüler für Senioren“. Einige Recherchen später wusste ich, wo ich mich melden musste.

Meine persönliche Helferin heißt Franziska, ist 17 Jahre alt und hat für mich fast drei Stunden lang Botengänge erledigt: zur Post, Geld holen, zum Copyshop, zur Bibliothek, und mehr.

Mir hat diese Art von Hilfe viel Freude gemacht, es hat wunderbar geklappt und ich kann es wärmstens empfehlen.

Zuverlässige Dienstleistung

„Schüler für Senioren“ ist eine Juniorfirma an der Walter-Erbe-Realschule in Tübingen. Gegründet als Wirtschaftstrainingsfirma, alles in Schülerhand. Mit eigenen Konten, eigener Buchhaltung, eigenem Management, und sogar dem Streben nach Gewinn. Ihr Geschäftszweig: Dienstleistungen für ältere Menschen. Ein Blick auf die professionelle Homepage zeigt den Ausbildungsplan und die Arbeitsgebiete. Die Gründer des Unternehmens holten sich bei beratenden Firmen und Institutionen zum einen das fachliche Know-How im Umgang mit Senioren, zum anderen lernten sie, worauf es im Geschäftsleben ankommt: Wer-

bung, Buchhaltung und vieles mehr. Lehrerin Eva Pfeffer steht ihnen zudem zur Seite. Die Service-Angebote der Schülerinnen und Schüler sind klar festgelegt: Begleitung zum Arzt, Friedhof, und so weiter, kleine Hilfen im Haushalt, Übernahme von Gartenarbeiten und Grabpflege, Haustierbetreuung, Botengänge und Einkaufen, Unterhaltung und Gesellschaft. Beinahe jeder Bedarf ist gedeckt. Welche Dienstleistungen nicht angeboten werden, ist ebenfalls festgelegt: kein Winterdienst, keine regelmäßigen Putzarbeiten, keine Pflegeleistungen. Der Bedarf wird individuell abgestimmt.

Feste Bezugspersonen

Neben regelmäßigen Besuchen gibt es auch die Möglichkeit, nur einmalig oder zumindest nur sporadisch Hilfe zu beantragen. Die Mitarbeiter sind jeweils für bestimmte Ortsteile zuständig, in denen sie auch wohnen, sie sind flexibel und schnell vor Ort. Es sind feste Bezugspersonen. Die ganze Abwicklung läuft über die Firma, dort werden die Dienstleistungen angefordert und koordiniert. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Helfer und beträgt sehr moderate drei Euro pro halbe Stunde.

Im Gespräch mit zwei Schülerinnen erfahre ich, dass der enge Kontakt mit so viel älteren Menschen manchmal bedrückend sei, weil Ihnen dabei bewusst würde, dass auch sie einmal in eine ähnliche Lage kommen können. Viel mehr aber macht den Schülern die Arbeit Spaß: „Wenn man jemandem geholfen hatte, war man erleichtert und hatte ein gutes Gefühl.“

- Dorothea Oelbermann, Tübingen

Behrends Inkotex

Beratung und Versorgung bei Inkontinenz

Heerstrasse 25 A
72555 Metzingen
Tel./Fax 07123 - 32134
behrendsinkotex@gmx.de

zugelassen bei allen Krankenkassen in Baden-Württemberg

Junior-Firma

Wir berichteten darüber schon in der Mai-Ausgabe.

Die „Juniorfirma“ ist eine auf Dauer angelegte und nachhaltige Methode, durch die die Auszubildenden und Schüler lernen, selbstständig und eigenverantwortlich unter den strukturellen Bedingungen eines realen Unternehmens zu arbeiten.

Im Gegensatz zu einem fiktiven Planspiel werden im Rahmen der Anwendung dieser Methode marktfähige Produkte und Dienstleistungen hergestellt oder angeboten. Die Juniorfirma stellt eine „Learning by Doing“ Methode dar. Sie fördert unter anderem fachliche Qualifikationen und Kompetenzen, Kreativität, Eigenverantwortlichkeit, Teamgeist und soziale Kompetenz.

Schüler für Senioren

c/o Walter-Erbe-Realschule

Primus-Truber-Straße 33
72072 Tübingen

Tel: 07071 204-3061 (in der Schulzeit besetzt zwischen 14 und 16 Uhr) Fax: 07071-204-3062, Mobil: 0176-37565488

info@schueler-fuer-senioren.de
www.schueler-fuer-senioren.de

